

[Musterdokument](#) [Datenbankfelder](#) [Suchhinweise](#) [Login/Registrierung](#)

DKF Kraftfahrzeugtechnik (DKFL)

Die Datenbank DKF enthält bibliographische Hinweise (mit Abstract) auf deutsche und internationale Literatur der Kraftfahrzeugtechnik. Dabei wird ein hoher Prozentsatz (ca. 50%) an grauer Literatur berücksichtigt. Es werden Zeitschriften, Konferenzberichte, Forschungsberichte, Hochschulschriften und Firmenschriften nachgewiesen. Weitere Informationen zum Thema finden Sie in der Datenbank DKF Automobilindustrie.

Inhalt

- Personenkraftwagen, Nutzfahrzeuge, Militärfahrzeuge
- Kolbenkraftmaschinen, Strömungskraftmaschinen, Verdichter, Pumpen
- Ladungswechsel, Gemischbildung, Verbrennung, Abgas
- Fahrwerk, Getriebe, Kupplungen, Wandler, Bremsen, Räder, Reifen
- Fahrzeugbaukörper, Fahrzeugelektrik, Fahrzeugelektronik
- Fahrmechanik, Fahrdynamik, Fahrzeugerprobung, -wartung, -instandsetzung
- Nichtkonventionelle Fahrzeugantriebe
- Verkehrswesen, Fahrzeugsicherheit, Unfallforschung
- Fahrzeug und Umwelt
- Technische Akustik
- Werkstoffe, Korrosion , Betriebsstoffe
- Fertigung, Qualität, Betrieb, Messen und Prüfen in der Automobilindustrie

Suchsprache

Deutsch

Datenbestand

Anzahl der Dokumente: ca. 296.000
Zeitraum: ab 1974
Aktualisierung: monatlich

Produzent

- 31.12.2017:
Dokumentation Kraftfahrwesen e.V.
Ab 01.01.2018:
WTI-Frankfurt eG

Musterdokument [TOP](#)

Datenbank

DKFL, Copyright WTI-Frankfurt eG

Titel

Interaktionskonzepte für das automatisierte Fahren.

Deskriptoren

Versuchsfahrzeug; Mensch; Fahr Simulator; autonomes Fahrzeug

Abstract

Mit einem Testfahrzeug erprobt Continental das Nutzererlebnis (User Experience, UX) und Interaktionskonzepte für das automatisierte Fahren (Automated Driving, AD). Probandenstudien unter realen Fahrbedingungen kombiniert mit Untersuchungen im Fahr Simulator machen es möglich, Interaktionskonzepte bereits zu erforschen und zu bewerten, bevor das automatisierte Fahren auf der Straße verfügbar ist. Erste Erfahrungen bestätigen die Vorgehensweise, den Dialog zwischen Mensch und Fahrzeug iterativ zu verfeinern. Mit dem UX Research Vehicle hat Continental einen nutzerorientierten Entwicklungsprozess begonnen, der dazu dient, den Dialog zwischen Fahrer und Fahrzeug so zu optimieren, dass ein Höchstmaß an Transparenz und Vertrauen entsteht. Durch rechtzeitiges Einbinden von Endnutzern und agile Iterationszyklen wird es möglich, einer ausgereiften Automationslösung vom ersten Tag an auch ein gleichermaßen ausgereiftes Interaktionskonzept an die Seite zu stellen. Nur in dieser Kombination werden AD-Fahrzeuge schnell Akzeptanz finden und ihren vollen Beitrag zu einer individuellen Mobilität mit deutlich höherer Sicherheit und Komfort leisten. Auch wenn die kleine Grundgesamtheit der ersten Probandenfahrten noch keine statistischen Aussagen erlaubt, erweist sich dieses Versuchsfahrzeug als höchst praktikables Instrument, um zu validieren, mit welchen Signalen Autos künftig kommunizieren werden.

Autor

Meier-Arendt, Guido

Institution

Continental, Babenhausen, DE

Quelle

Automobiltechnische Zeitschrift - ATZ * Band 120 (2018) Heft 4, Seite 18-23, 6 Seiten, 4 Bilder, 2 Quellen

Publikationscodes

ISSN: 0001-2785

Sprache

DE Deutsch

Links

<http://dx.doi.org/10.1007/s35148-018-0014-7>

1806DKF20180331419

TIB-ZS4445/LverZ30A

Verfügbarkeit

DKF-Signatur: 200805DKF220495; Original bei DKF

Dokumentnummer

20180331419

Fachgebiete

YMH Mobile Kommunikation

Freie Begriffe

Nutzererlebnis; Entwicklungsprozess; Mobilität; automatisiertes Fahren; Interaktionskonzept; Testfahrzeug; Probandenstudie; Fahrbedingung

Dokumentart

J Zeitschrift

ED Elektronische Veröffentlichung

Erscheinungsjahr

2018

Update

2018-06-11

Datenbankfelder [TOP](#)

Titel	TI
Autor	AU
Institution	CO
Thesaurus	TH
Deskriptoren	DE
Fachgebiete	CC
Quelle	SO
Publikationscodes	SC
Sprache	LG
Dokumentart	PT
Abstract	TX
Freie Begriffe	FT
Erscheinungsland	CN
Verfügbarkeit	AV
Dokumentnummer	NO
Erscheinungsjahr	YR
Update	UP

Eingabedatum	ED
Land der Institution	COC
Land der Konferenz	CFC

Suchhinweise [TOP](#)

Thesaurus

Bei der Verwendung von Suchwörtern, die im DKF-Thesaurus enthalten sind, werden in der Globalsuche automatisch Synonyme und verwandte Begriffe in die Suche mit einbezogen.

*Hinweis: Die Thesaurus-Suche steht Ihnen zur Verfügung bei Recherche in der jeweiligen Einzeldatenbank. Da nicht alle Datenbanken über einen Thesaurus verfügen, können wir diese Option nicht bereitstellen, sobald Sie die **OneSearch** zur datenbankübergreifenden Suche nutzen.*

Feldbezogene Suche

Im Suchfeld Globalsuche wird nicht in allen Feldern gesucht, sondern nur in Titel, Abstract, Autor, Institution, Quelle, Thesaurus und Erscheinungsjahr, in allen anderen Fällen muss das gewünschte Datenbankfeld ausgewählt werden. Dies kann entweder in der "Strategiesuche" erfolgen (Dropdown-Liste) oder durch Direkteingabe des Feldkürzels, gefolgt von Doppelpunkt und dem Suchbegriff, z.B. die Fachgebiete CC:yfm. Das Feldkürzel muss in Großbuchstaben eingegeben werden.

Die Direktsuche ist in allen Suchvarianten (Einfache Suche, Erweiterte Suche und Strategiesuche) möglich.

Feld Autor (AU)

Autoren sind in diesem Feld in der Reihenfolge "Nachname Vorname" in Anführungszeichen suchbar, z.B. "hoyer u". Die Vornamen sind in dieser Datenbank in der Regel abgekürzt. Autorennamen können auch trunziert gesucht werden (mit *). "hoyer u*" findet alle Autoren namens Hoyer, deren Vornamen mit "U" beginnen, ob sie abgekürzt oder ausgeschriebenen sind. Es kann auch nur der Nachname trunziert gesucht werden, z. B. hoyer* findet auch hoyer-u, hoyer-u-j, hoyer-stephan, hoyerberg, hoyermann usw. Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, muss ein Autorennamen immer im Feld Autor gesucht werden (Erweiterte Suche oder Strategiesuche).

Feld Institution (CO)

Dieses Feld enthält die Institution, bei der der Autor zur Zeit der Veröffentlichung arbeitete oder in deren Auftrag das Dokument erstellt wurde. Gelegentlich wird hier auch der Produzent der im Artikel besprochenen Kraftfahrzeuge genannt. Institutionen können zum Verfeinern des Suchergebnisses verwendet werden. Namensänderungen sollten bei der Suche berücksichtigt werden (z.B. DaimlerChrysler -> Daimler). Das Land der Institution ist mit dem zweistelligen ISO-Ländercode suchbar unter Verwendung des Kürzels COC (in Großbuchstaben), z.B. COC:cn findet alle Veröffentlichungen, bei denen eine Institution aus China mitgewirkt hat..

Feld Fachgebiete (CC)

In der "Erweiterten Suche" und der "Strategiesuche" können die Fachgebiete aus einer Liste ausgewählt werden, wobei die oberste Ebene der Klassifikation auch die untergeordneten

(genaueren) Klassen mit in die Suche einbezieht.

Im Suchfeld Globalsuche muss unbedingt mit dem Feldkürzel CC gesucht oder in der "Strategiesuche" das Feld "Fachgebiete" aus der Dropdown-Liste ausgewählt werden, um ein korrektes Ergebnis zu erzielen. Bei der direkten Eingabe der Notation, z.B. CC:ym, wird nur die angegebene Klasse gefunden. Werden auch die untergeordneten Klassen gewünscht, muss trunkiert werden (mit *), z.B. CC:ym*.

Codes siehe [DKF-Fachordnung.pdf](#)

Feld Quelle (SO)

Titel von Veröffentlichungen können als Phrasen in Anführungszeichen gesucht werden, z.B. "VDA Technischer Kongress".

Feld Publikationscodes (SC)

Suche nur mit dem Zeitschriftencode, z.B. SC:ijvdn. Der Titel der Veröffentlichung wird zwar angezeigt, ist aber nur im Feld Quelle (SO) oder im Suchfeld Globalsuche suchbar. Für die Suche mit dem Zeitschriftencode muss das Feld Publikationscodes ausgewählt werden, z. B. in der Strategiesuche.

Feld Dokumentnummer (NO)

Die Dokumentnummer ist eine eindeutige Identifikationsnummer für jeden Literaturhinweis. Sie wird im Feld Dokumentnummer (Strategiesuche) oder mit Feldkürzel, z. B. NO:9226666, gesucht.

Feld Erscheinungsland (CN)

Dieses Feld gibt das Ursprungsland des Originalaufsatzes an. Wo dieses nicht bekannt ist, wird das Herkunftsland der Zeitschrift, bzw. des Reports angegeben.

Stand

August 2018